

***Dr. Martin Oltmanns, LL.M.***



---

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

seit über 20 Jahren bin ich als Rechtsanwalt in Berlin tätig. Der Schwerpunkt meiner Tätigkeit liegt im Gesellschaftsrecht und im Wirtschaftsrecht. Auch wenn ich daher viel gestaltend berate, hatte und habe ich in meiner langjährigen Tätigkeit häufig mit Gerichten in Berlin und anderswo in Deutschland zu tun.

Vor diesem Hintergrund halte ich es für wichtig, dass die Berliner Anwaltschaft bei der Besetzung der Richterstellen in Berlin gehört wird. Das Interesse der Anwaltschaft an kompetenten und effizienten Entscheidungen von Rechtstreitigkeiten durch Personen, die nicht nur rechtlichen, sondern auch wirtschaftlichen Sach- und gesunden Menschenverstand haben, sollte berücksichtigt werden. Der Richterwahlausschuss gibt der Berliner Anwaltschaft genau diese Möglichkeit. Gerne würde ich dort unsere gemeinsamen Interessen vertreten.

Ich möchte mich Ihnen kurz vorstellen. Ich bin 52 Jahre alt, Vater von 4 Kindern und lebe seit 1992 in Berlin. In den ersten Jahren meiner Berufstätigkeit war ich als angestellter Anwalt in einer Großkanzlei tätig. Seit 2002 bin ich bei Flick Gocke Schaumburg aktiv, seit 2007 als Partner. Ich bin leidenschaftlicher Anwalt und kann mich immer wieder aufs Neue dafür begeistern, mich für die Interessen meiner Mandantschaft in den unterschiedlichen Sachverhalten, die einem im Anwaltsleben begegnen, einzusetzen. Gerade wenn man die Interessen der Mandantschaft mit Energie und Leidenschaft vertritt, kann es sehr enttäuschend sein, wenn man feststellen muss, dass die Personen, die zur Entscheidung über deren Interessen berufen sind, nicht mit der erforderlichen Kompetenz und dem nötigen Sachverstand an den Fall herangehen. Als Anwalt macht man in seinem Berufsleben sehr unterschiedliche Erfahrungen mit Richtern, häufig gute, aber gelegentlich auch nicht so gute. Ich meine daher, wir sollten die Gelegenheit nutzen, aktiv auf die Zusammensetzung der Berliner Richterschaft Einfluss zu nehmen.